

# Modenschau zum Jubiläum

Seit 20 Jahren Kleinheim Niedermurach – Buntes Festprogramm

Niedermurach. (frd) Mit einem Dankgottesdienst, der Ehrung von Jubilaren, einem „Lied über sich“, einer Modenschau und Karaoke feierte das Kleinheim Niedermurach, eine Einrichtung der „Dr. Löw Soziale Dienstleistungen“ sein 20-jähriges Gründungsjubiläum. Dazu hatte man sich auch eine große Anzahl von Gästen wie den „Nachbarn“, Bürgermeister Rainer Eiser, eingeladen.

Mach dem Gottesdienst freuten sich neun Heimbewohner, dass sie an diesem Tag im Mittelpunkt standen, denn Irena Brach konnte all die ehren, die vor 20 Jahren bereits in das damals gegründete Kleinheim Niedermurach gekommen waren.

## Gemeinsames Lied

Einer der weiteren Höhepunkte dieses Nachmittags war der gemeinsame Gesang mit 17 Kindern der Grundschule Niedermurach, mit denen sie zusammen „Ein Lied über mich“, sangen und in diesem Lied



Irena Brach (vorne rechts) konnte neun Heimbewohner für ihren 20-jährigen Aufenthalt im Kleinheim Niedermurach ehren. Bilder: frd (2)

feststellten: „Ich habe Hände-sogar zwei, ich hab Haare-mehr als drei, ich habe rechts und links ein Bein und ein Herz-doch nicht aus Stein“.

Dass die Heimbewohner, aber auch ihre Betreuer das Herz auf dem rechten Fleck haben, war über den ganzen Nachmittag hinweg zu spü-

ren, denn es waren nur lachende und freundliche Gesichter zu sehen. Die einen freuten sich, dass sie am Losstand einen schönen Preis gewonnen hatten, weitere freuten sich über das gute Essen an diesem Tag und noch andere trauten sich sogar, als viel beklatschte Models bei der „Internationalen Modenschau“ über den Laufsteg zu gehen, oder sich am Karaoke-Singen zu beteiligen.

## Spaß und Unterhaltung

Die jüngeren Gäste konnten ihr Geschick beim Überwinden eines Seilsteges beweisen und auch mit Süßigkeiten waren sie bestens versorgt. Damit das 20-jährige Jubiläum sogar ein wenig „international“ wird, waren zwei Dominikanerinnen aus Strahlfeld bei Roding zum Mitfeiern gekommen, die fünf Missionsdominikanerinnen aus Simbabwe und Sambia mitbrachten, die zum Jubiläum mit herrlichen Gesängen und Trommelklängen gratulierten.

Doch da auch die schönste Feier einmal ein Ende hat, mussten sich irgendwann auch die Freunde, die von anderen Einrichtungen zum Mitfeiern gekommen waren, wieder verabschieden.



Auch für Kinderbelustigung war wie hier mit dem Überwinden eines Seilsteges gesorgt.